Schulleiter aus den Kreisen Unna und Nowy Sacz im Austausch

Vergleiche ziehen, Unterschiede erkennen und durch Austausch voneinander lernen: Darauf lag der Fokus beim Treffen von Schuldirektoren aus dem polnischen Partnerkreis Nowy Sacz und Schulleitern aus dem Kreis Unna. Den Aufenthalt nutzte die Delegation aus dem Nachbarland, um Berufskollegs (BK) in Werne, Lünen und Unna und insbesondere das deutsche duale Ausbildungssystem kennenzulernen.

Höhepunkt des Programms war ein Fachgespräch zwischen polnischen und deutschen Schulvertretern, Dirk Vohwinkel von der IHK zu Dortmund, Detlef Schönberger von der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe und WFG-Geschäftsführer Dr. Michael Dannebom. Hier erfuhren die polnischen Gäste mehr über die Koordination des dualen Ausbildungssystems und die Aufgaben der verschiedenen beteiligten Akteure.

Die polnischen Gäste und ihre deutschen Begleiter. Foto: Fabiana Regino – Kreis Unna

Kooperation intensivieren

Im Lippe BK in Lünen ging es für die Schulvertreter an den runden Tisch. Aufgeteilt in die Bereiche Technik, Wirtschaft und Gastronomie wurden erste Konzepte erstellt, um Kooperationen zwischen den Schulen zu intensivieren. Einig waren sich alle, dass die Möglichkeiten moderner Kommunikationsformen regelmäßig genutzt werden sollen. Ein Anfang wird mit Videokonferenzen gemacht.

Nach der Besichtigung von Ausbildungsräumen im Freiherr-vom-Stein Berufskolleg, schauten sich die Delegierten den Firmenalltag im mittelständischen Familienunternehmen Böcker Maschinenwerke an.

Führungen durch die Unnaer Altstadt, die Bergkamener Ökologiestation und das Heinz-Hilpert-Theater in Lünen vervollständigten den Besuch der Gäste ebenso wie eine

Stadiontour durch das bekannte Fußballstadion in Dortmund.

Begegnungen dieser Art sind ein „Gewinn für alle Beteiligten“, fasste Landrat Michael Makiolla den Besuch auch mit Blick auf den nächsten Austausch 2019 zusammen – dann im polnischen Nowy Sacz. PK | PKU